



**Migrationszusammenarbeit  
GRC**

Lage GRC / Inseln

- In **Griechenland** hielten sich nach Angaben des UNHCR insgesamt rund **117.800 Migranten / Flüchtlinge (MF)** auf.
- V.a. aufgrund der Corona-Pandemie, aber auch des verstärkten Grenzmanagements findet das **Ankunftsgeschehen** in Griechenland seit April 2020 **auf niedrigem Niveau** statt (Gesamtankünfte **2020**: 15.403, **2019**: 73.533; -79%; Gesamtankünfte bis Ende **Februar 2021**: 674, Vorjahresvergleichszeitraum: 8.185, d.h. -92%), wobei die Landankünfte im März und April ggü. den Vormonaten (**2021**: Januar 86 Ankünfte, Februar 131, März 514, April 637) **deutlich angestiegen** sind und über den Seeankünften (**2021**: Januar 188 Ankünfte, Februar 269, März 347, April 197) liegen.
- Die Lage auf den griechischen Ägäis-Inseln ist weiterhin verbesserungswürdig, obwohl die Anzahl der dort aufhältigen MF **seit Anfang März 2020 mit über 42.000 Personen** durch kontinuierliche Transfers auf das griechische Festland (bei geringen Seeankünften) und die Umverteilung von unbegleiteten Minderjährigen, anderen Asylsuchenden und anerkannt Schutzberechtigten auf andere aufnahmebereite Staaten, auf gegenwärtig **11.400 reduziert** werden konnte.
- Auf Lesbos erfolgt die Unterbringung nach hiesiger Kenntnis im **Übergangslager „Mavrovouni“ (6.050 Personen)**. Das für die Unterbringung von vulnerablen Personen und zuletzt auch als Transitunterkunft für die Aufnahmen aus Griechenland genutzte Lager „**Kara Tepe (alt)**“ wurde **zum 29. April 2021 geräumt**. Die **offizielle Schließung** soll am **07.05.2021** erfolgen. Nach Absprache zwischen der griechischen Regierung und den lokalen Behörden soll es nur noch ein einziges Aufnahmezentrum geben.
- Die **Europäische Kommission fördert bzw. begleitet die Verbesserungsarbeiten** am Übergangslager „Mavrovouni“ über eine **Task Force**. Zudem hat sie ein **Finanzpaket in Höhe von 5 Mio. Euro** bereitgestellt.
- Das Übergangslager „Mavrovouni“ soll durch ein **neues Pilotaufnahmezentrum** ersetzt werden, das nach Auskunft der Europäischen Kommission und der griechischen Regierung noch **in diesem Jahr fertiggestellt** werden und alle europarechtlichen Standards erfüllen soll.





- Das **Prinzip der Pilotaufnahmeinrichtung** soll zudem sukzessive auf die **vier anderen Ägäis-Inseln Chios, Kos, Leros und Samos** übertragen werden. Die Europäische Kommission unterstützt diese Vorhaben durch die o.g. Task Force.
- Während ihres Besuchs in Athen, auf Samos und Lesbos vom 29.-30. März 2021 teilte **EU-Kommissarin Yvla Johansson** mit, dass die EU für die Aufnahmezentren **auf den fünf Ägäis-Inseln 276 Mio. Euro bereitstelle, davon 155 Mio. Euro für Lesbos und Chios.**

#### Humanitäre Hilfe DEU nach Brand Moria / Lesbos

Deutschland hat bei der Errichtung des o.g. provisorischen Lagers stark unterstützt: Auf mehrere **Hilfeleistungsersuchen der griechischen Regierung** zur Bewältigung der Situation auf Lesbos nach den Bränden half die Bundesregierung sowohl **bilateral, als auch im Rahmen des Unionsverfahrens mit umfangreichen Hilfsgütern, wie Zelte, Container, Decken, Hygieneartikel etc.** Das AA hat hierfür **rund 2 Mio. Euro** zur Verfügung gestellt.

#### Aufnahme / Relocation aus Griechenland

- Seit dem **Frühjahr 2020 haben 16 europäische Staaten die Umverteilung von über 5.200 Personen** aus Griechenland zugesagt.
- 3.859 dieser Personen konnten mit Stand 28. April 2021 auf aufnahmebereite EU-Mitgliedstaaten, nach Norwegen und in die Schweiz gebracht werden.
- Mit dem **letzten Charterflug am 22. April 2021 hat Deutschland seine Aufnahmezusagen vollständig erfüllt** und ein **größeres Kontingent** an Personen aufgenommen als alle anderen aufnahmebereiten Staaten zusammen: **2.765 Personen**, darunter 203 unbegleitete Minderjährige, 246 behandlungsbedürftige Kinder mit 789 Angehörigen ihrer Kernfamilie und 1.526 anerkannt Schutzberechtigte konnten trotz der aktuellen Pandemielage nach Deutschland gebracht werden. Dies entspricht 70% aller bisher auf europäischer Ebene erfolgten Aufnahmen.
- Einzelne, aktuell nicht reisefähige Familien werden alsbald auf Linienflügen folgen.
- Bereits zuvor hat Deutschland im Rahmen der **Relocation-Beschlüsse** aus den Jahren 2015 und 2016 in der Folge insgesamt **5.391 Personen** aus Griechenland in Deutschland aufgenommen.

#### Sonstige bisherige Unterstützung für Griechenland

- Deutschland hat sich gemeinsam mit der EU früh für eine **Entlastung Griechenlands eingesetzt und sich massiv an den EU-Hilfen für Griechenland beteiligt** (seit 2015 wurden Griechenland





insgesamt EU-Mittel i.H.v. 2,61 Mrd. Euro für den Bereich Migrationsmanagement zur Verfügung gestellt.).

- Zuletzt wurden im Zuge der Pandemiebekämpfung und insbesondere zur Ertüchtigung der Aufnahmeeinrichtungen auf den Inseln und dem Festland im Rahmen eines Aktionsplans der Europäischen Kommission vom März 2020 **zusätzliche EU-Hilfen in Höhe von 700 Mio. Euro** zur Verfügung gestellt.
- Daneben hat Deutschland auch Soforthilfe geleistet: im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens beteiligte sich Deutschland im März 2020 mit **Hilfsgütern im Wert von 2,4 Mio. Euro** (u. a. Winterzelte und Feldbetten).
- Mit Blick auf die Gefahr der Ausbreitung der Pandemie in den griechischen **Aufnahmeeinrichtungen hat die Bundesregierung Griechenland** im Sommer 2020 **15.200 OP-Masken** für den Einsatz in Erstaufnahmeeinrichtungen übersandt.
- Zuvor wurden Griechenland im Dezember 2019 neben **Sachmitteln in Höhe von 1,5 Mio. Euro** auch umfangreiche Unterstützungsangebote zur **Ertüchtigung des Asyl- und Unterbringungssystems** unterbreitet.
- Neben finanzieller und materieller Unterstützung hilft Deutschland Griechenland auch mit **Knowhow, Fachaustausch** und der **Entsendung von Personal**. So hat Deutschland Griechenland z.B. die Implementierung von IDMS-Tools zur Identifikation von in Griechenland ankommenden Asylsuchenden, die Konzeptionierung von AnKER-Einrichtungen oder auch die Vermittlung von deutschen Dolmetschern seltener Sprachen für griechische Asylanhörungen angeboten. Seit 2010 hat Deutschland im Rahmen von EASO-Einsätzen europaweit regelmäßig die meisten **Asylexperten nach Griechenland entsandt**, um bei der Bearbeitung der Asylverfahren zu unterstützen, auch während hoher Zugangszahlen in Deutschland 2015/2016. Für diverse Unterstützungsmissionen, zuletzt zur Standortfindung des neuen Pilotaufnahmезentrums auf Lesbos im Oktober 2020, wurden auch **Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks** nach Griechenland **entsandt**.
- Darüber hinaus unterstützt Deutschland Griechenland **bei der Dublin-Zusammenarbeit**. Obwohl Griechenland eine der höchsten Ablehnungsquoten auf deutsche Übernahmeersuchen aufweist und nur in seltenen Fällen die entsprechend der Empfehlung der Europäischen Kommission vom 8. Dezember 2016 erforderlichen individuellen Zusicherungen für Dublin-Rückkehr ausstellt, kommen die deutschen Behörden den griechischen entgegen und stimmen z.B. **in Einzelfällen pandemiebedingt verfristeten Übernahmeersuchen** aus Griechenland bei Familienzusammenführungsfällen nach Artikel 17 Absatz 2 Dublin III-VO zu. Die deutschen





Behörden übernehmen auch **Übersetzungsleistungen** von Unterlagen, welche Griechenland für das Stellen fristgerechter Ersuchen benötigt. Um den Ablauf der Überstellungsfrist zu verhindern, hat im Juli 2020 eine **Chartermaßnahme** mit 178 Personen von Griechenland nach Deutschland stattgefunden.

- Schließlich unterstützt Deutschland Griechenland auch bei der **Integration**, so z.B. mit der Durchführung eines AMIF-Integrationsprojekts namens „Together in Sports“, dessen Start sich pandemiebedingt verzögert.

#### Sonstige bilaterale Zusammenarbeit mit Griechenland

- Der bilaterale **Deutsch-Griechische Migrationsdialog** ist eines von mehreren bilateralen Dialog- und Kooperationsforen, die mit migrations- und flüchtlingspolitisch aus Sicht der Bundesregierung (Federführung in diesem Format: AA) mit besonders relevanten EU-Mitgliedstaaten (neben GRC auch ITA und ESP) – und auch mit dem **Drittstaat Türkei** – **ergänzend zu den im EU-Rahmen (horizontal) erörterten Migrationsthemen** regelmäßig geführt werden.
- Zuletzt fand in diesem Format am **1. März 2021 der 6. Migrationsdialog** mit folgenden Themen statt:
  - **EU Migrations- und Asylpaket inkl. der GEAS-Reformen** und Themen der **externen Dimension der Migration**;
  - aktuelle Migrationslage, insbesondere zur ostmediterranen Migrationswege, zum **EU-TUR Übereinkommen** sowie zur Situation auf den GRC Inseln;
  - Einzelfragen bilateraler migrations- und flüchtlingsrechtlicher / -politischer Zusammenarbeit, wie **Relocation, Rückübernahme durch Drittstaaten inkl. TUR, Sekundärmigration in GRC anerkannter Flüchtlinge** sowie die **bilaterale Zusammenarbeit nach der Dublin III Regelung**;
  - Fragen **sozialer/gesellschaftlicher und Arbeitsmarktintegration**.

